
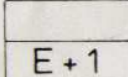











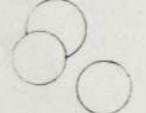





# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN







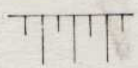
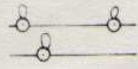



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1.1  Wohnbauflächen:  
Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau + NVO,  
Absatz 1-3, Ziff. 1
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 2.1  Zahl der Vollgeschosse
- 2.1.1 als Höchstgrenze: a) Erdgeschoß und 1 Voll-  
geschoß  
b) oder sichtbares Unter-  
geschoß und ein Erd-  
geschoß (Hanghaus)
- Für a) und b) darf die Traufhöhe talseitig,  
gemessen ab gewachsenem Boden 6,0 m nicht  
übersteigen. Dachgeschoßausbau unzulässig.  
Bei mehr als 1,5 m natürlicher Geländenei-  
gung auf die Gebäudetiefe, ist der Typ des  
Hanghauses zu wählen.
- bei WA GRZ 0,4 GFZ 0,7
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- 3.1  Baugrenze
4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- entfällt
5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRZUGE
- entfällt
6. VERKEHRSFLÄCHEN
- 6.1  Straßenverkehrsflächen (öffentl. Straßen)
- 6.1.1  Gehsteige und öffentl. Fußwege
- 6.2  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- 6.3  Sichtdreiecke
- Innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht  
ab 1m über Straßenoberkante durch nichts  
behindert werden

# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
- 7.1  Trafostation
8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSANLAGEN UND LEITUNGEN
-  20 KV Freileitung
9. GRÜNFLÄCHEN
- 9.1  Spielplatz
- 9.2  private Grünfläche
- 9.3  Pflanzgebot: Auf jedem Grundstück ist mindestens ein großkroniger bodenstän-  
diger Laubbaum zu pflanzen. Zur verbes-  
serten Außeneingrünung sind auf den Par-  
zellen 13, 14 und 18 mindestens 3 groß-  
kronige Laubbäume zu pflanzen.
- 9.4  Bestehende und zu erhaltende Bäume
- 9.5  Pflanzgebot für die im Plan eingetragenen  
Baumsignaturen im öffentlichen Bereich.  
Straßenbegleitgrün, gliedernde, optisch-  
führende und verkehrstechnisch bedingte  
Gehölzpflanzung mit großkronigen Laub-  
bäumen bis 15 m Höhe, Raseneinsaat oder  
Wildstaudenpflanzung.  
Die anschließende Straße sollte nicht zum  
Grünstreifen hin entwässert werden.
10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSER- WIRTSCHAFT
- entfällt
11. FLÄCHEN FÜR DIE AUFSCHÜTTUNG, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
- entfällt
13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- 13.1  Flächen für Stellplätze die zur Straße hin nicht abgezaunt werden dürfen.
- 13.1.1  Garagen, Zufahrt in Pfeilrichtung
- 13.2  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

14.		<u>KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</u>
14.1		Sonstige Fuß- und Erschließungswege
14.2	-----	Teilung der Grundfläche im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)
14.3		Maßzahl
14.4		Grundstücksnummerierung
15.		<u>KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN</u>
15.1		Festpunkte: entfällt
15.2		<u>GRENZPUNKTE UND GRENZEN</u>
15.2.1		Flurstücksgrenze mit Grenzstein
15.2.2		Grenzpflöck
15.2.3	—————	Flurstücksgrenze, Uferlinie
15.3		<u>BAUWERKE</u>
15.3.1		Wohngebäude
15.3.2		Wirtschaftsgebäude und gewerbl. Gebäude (Nebengebäude)
15.3.3		Böschung
15.4		<u>STRASSEN UND WEGE</u>
15.4.1		abgemarkter Weg
15.4.2		nicht abgemarkter Weg
15.5		Gewässer: entfällt
15.6		<u>NUTZUNGSARTEN</u>
15.6.1		OHNE KARTENZEICHEN: Acker, Grünland, Hofraum, freier Platz, Lagerplatz usw.
15.7		<u>TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE</u>
15.7.1		Bildstock, Feldkreuz
15.8		<u>VERSCHIEDENES</u>
15.8.1		Höhenlinien
15.8.2	123/4	Flurstücksnummern